

# MUSIK UND RAUM IANNIS XENAKIS



Biennale für Moderne Musik  
Frankfurt Rhein Main

25. – 27.11.2011

cresc...

**Biennale für Moderne Musik  
Frankfurt Rhein Main**

Ein Festival von

**Ensemble Modern** und **hr-Sinfonieorchester**

in Kooperation mit dem

**Internationalen Musikinstitut Darmstadt**

und in Zusammenarbeit mit dem

**Institut für zeitgenössische Musik an der Hochschule  
für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main**  
und der **Internationalen Ensemble Modern Akademie**

Medienpartner

**hr2-kultur**

Ermöglicht durch:



kulturfonds  
frankfurt rheinmain

In Zusammenarbeit mit:

Allianz  
Kulturstiftung



**Programm**

Roland Diry (Ensemble Modern)

Andrea Zietzschmann (hr-Musikchefin)

Thomas Schäfer (Internationales Musikinstitut Darmstadt)

cresc...

**Biennale für Moderne Musik  
Frankfurt Rhein Main**

c/o Deutsche Ensemble Akademie e.V.

Schwedlerstraße 2-4

D – 60314 Frankfurt am Main

Tel: (069) 94 34 30 14

info@cresc-biennale.de

www.cresc-biennale.de

Titelbild: Philips-Pavillon, Weltausstellung Brüssel 1958

(Architekten: Le Corbusier, Iannis Xenakis)

© Bayerische Architektenkammer

Die Metropolregion Frankfurt Rhein-Main gehört nicht nur zu den wichtigsten Wirtschaftszentren Europas, sondern mit ihrer Vielfalt hervorragender Kulturangebote zugleich zu den bedeutendsten europäischen Kulturregionen. Auch im Sektor der Neuen Musik hat das Rhein-Main-Gebiet eine reiche Tradition und besitzt enorme Vitalität.

In dem neuen biennalen Festival cresc... bündeln hochklassige Kulturinstitutionen der Region, mitinitiiert und ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain, jetzt ihre Kräfte: cresc... versteht sich als maßgebliches Forum für Moderne Musik. Von Schlüsselwerken des 20. und 21. Jahrhunderts bis hin zu Uraufführungen junger Komponisten stellt es alle zwei Jahre ein breites Spektrum verschiedener künstlerischer Ansätze, Positionen und Perspektiven der Auseinandersetzung mit der Gegenwart vor. Mit den profilierten Klangkörpern Ensemble Modern und hr-Sinfonie-

orchester als tragende Säulen sowie hochkarätigen Gastensembles reiht sich cresc... in die Riege internationaler Festivals ein.

Die erste Ausgabe widmet sich dem Thema »Musik und Raum«. Beide Phänomene werden hier in ungewohnte Zusammenhänge gebracht und dem Publikum damit neue und überraschende Hörerlebnisse eröffnet. Als Dreh- und Angelpunkt steht der innovative Komponist, Architekt und Wissenschaftler Iannis Xenakis (1922–2001) im Zentrum. Architektonische, geometrische und mathematische Prinzipien bilden die Grundlage vieler seiner Kompositionen, die er in Wechselwirkung mit seiner langjährigen Tätigkeit als Assistent Le Corbusiers entwickelte. In Konzerten, Lectures, einem Symposium und einer Ausstellung präsentiert cresc... einen markanten Ausschnitt aus dem Œuvre von Xenakis und macht seine Werke im Dialog mit Arbeiten anderer Komponisten zu einem sinnlich erfahrbaren Erlebnis.

cresc...

19 Uhr

hr-Sendesaal, Frankfurt

Einführung um  
18.15 Uhr im FoyerEine Zusammenarbeit mit  
dem Internationalen  
Kompositionsseminar der  
Internationalen Ensemble  
Modern Akademie

EINZELTICKET: 18,- €

## ERÖFFNUNGSKONZERT

**Vito Žuraj** »Changeover« für Instrumentalgruppen und Sinfonieorchester (2011) UA**Iannis Xenakis** »Alax« für drei Ensembles (1985)**Elliott Carter** »A Symphony of Three Orchestras« (1976)**Qian Shen-Ying** »Dialogue of Dream« für Orchester und Ensemble (2011) UA**Ensemble Modern** • **hr-Sinfonieorchester** • **IEMA-Ensemble** • **Johannes Kalitzke**, Leitung

Es ist ein Eröffnungskonzert in jeder Hinsicht: Die beiden Hauptträger der Biennale, das Ensemble Modern und das hr-Sinfonieorchester, eröffnen das neue Festival cresc... mit Werken, die ungewohnte

räumliche wie klangliche Horizonte entfalten und den Hörer in neue Positionen und Perspektiven versetzen. Neben Werken zweier Klassiker der Neuen Musik, Iannis Xenakis und Elliott Carter, gelangen an diesem Abend Stücke zur Uraufführung, die für diesen thematischen Anlass von zwei jungen Komponisten aus Slowenien und China im Rahmen des Internationalen Kompositionsseminars der Internationalen Ensemble Modern Akademie geschaffen wurden.



Johannes Kalitzke

22.30 Uhr

Frankfurt LAB

Einführung um  
21.45 Uhr in Halle 2

Einzelticket: 15,- €

## UN/LIMITS – OPEN SPACE

**Christian Lindberg** »Troorkh in memoriam« (2011) UA

**Iannis Xenakis** »Keren« für Posaune solo (1986)

**Örjan Fahlström** »Meditation over a Luminous Mind« (2011) UA

**Christian Jaksjø** »They Will Be Buried by Laughter (Change Ringing)« (2011)

**hr-Bigband** • **Christian Lindberg**, Posaune und Leitung • **Örjan Fahlström**, Leitung

Eine Stärke von Jazzmusikern ist ihre Fähigkeit zur Improvisation und individuell-freier Gestaltung vorgegebenen Notenmaterials. Für cresc... entwarf die hr-Bigband ein Programm im Spannungsfeld zwischen Notation und Improvisation, welches das Aufbrechen vorgegebener Strukturen in den Fokus rückt und somit das Festivalthema »Musik und Raum« in eigener Art und Weise aufgreift. Der energiegeladene und sympathische Multikünstler Christian Lindberg aus Stockholm ist darin als Posaunenvirtuose, Komponist und Dirigent zu erleben. Örjan Fahlström ließ sich seinerseits von

Xenakis' grafischen Partituren zu einer neuen Komposition inspirieren und verleiht in neuer Lesart den Notentexten eine völlig neue Dimension.



*Christian Lindberg*

Fr 14 – 17.30 Uhr

Sa 10 – 13.30 Uhr

hr-Sendesaal, Foyer  
Frankfurt

EINTRITT FREI

Beginn: 45 Minuten  
vor den Veranstaltungen  
am Konzertort

EINTRITT FREI

## XENAKISPERSPEKTIVEN • SYMPOSIUM

Mit André Baltensperger, Rudolf Frisius, Peter Hoffmann, Sharon Kanach, Marion Saxer und Makis Solomos

Iannis Xenakis verbindet in seinem Schaffen naturwissenschaftlich orientierte Konstruktionsprinzipien mit einer sinnlichen Klanglichkeit wie nur wenige Komponisten vor oder nach ihm. Das Lecture-Programm nähert sich der Musik von Xenakis mit sechs Vorträgen und zwei Diskussionsrunden, die sich an Fachpublikum ebenso richten wie an Musikinteressierte.

Schwerpunkte sind Bezüge zwischen Raum und Zeit in Xenakis' Kompositionen, Verflechtungen von Architektur und Musik in seinem musikalischen Denken, Mathematik und Stochastik als Grundlage der kompositorischen Arbeit und nicht zuletzt Aspekte der Interpretation und Aufführungspraxis. In einer Hörstation wird das »Poème électronique« zu erleben sein.

## XENAKISSPLITTER • EINFÜHRUNGEN

Mit Stefan Fricke, Robin Hoffmann, Susanne Laurentius, Michael Rebhahn u.a.

Die 20-minütigen Konzerteinführungen stellen jeweils einen für Iannis Xenakis' Schaffen charakteristischen Aspekt ins Zentrum.

Konzeption und Leitung (Symposium/Einführung): Julia Cloot, Institut für zeitgenössische Musik I z M an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

25 bis 27 Nov

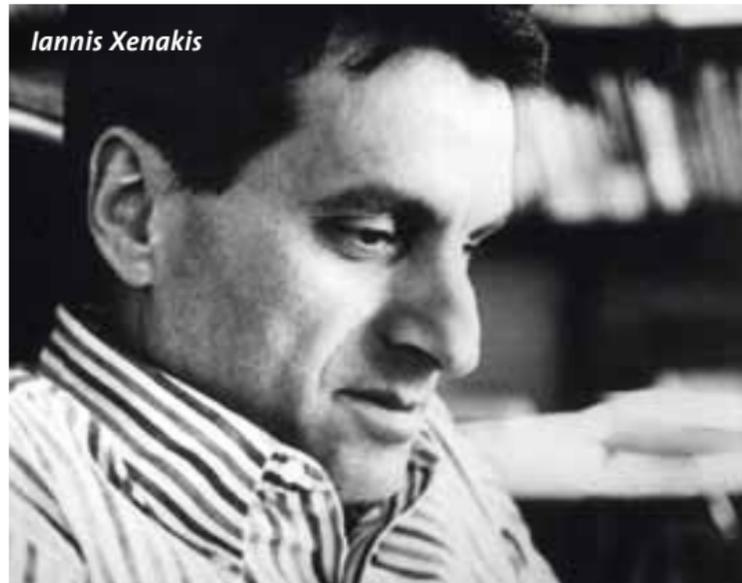
hr-Sendesaal, Goldhalle  
Frankfurt

EINTRITT FREI

## IANNIS XENAKIS – ARCHITEKTUR UND MUSIK • AUSSTELLUNG

Iannis Xenakis ist in seiner Doppelbegabung als Komponist und Architekt der Erste nach Edgard Varèse, der sich mit den Verhältnissen und Wechselwirkungen zwischen Musik und Raum immer wieder beschäftigt hat. Bei den Donaueschinger Musiktagen 1955 gelang ihm der internationale Durchbruch als Komponist. In der Architekturszene ist Xenakis mit seinen Werken für viele ein Unbekannter geblieben. Die Ausstellung »Iannis Xenakis – Architektur und Musik« der Bayerischen Architektenkammer dokumentiert diese beiden außergewöhnlichen Begabungen. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Projekte von Xenakis, die beispielhaft die Symbiose von Musik und Architektur darstellen. Besonders prägend war seine Schaffensperiode im Büro von Le Corbusier in den Jahren 1947 bis 1959. Die Arbeiten von Xenakis werden in der Ausstellung anhand von Reproduktionen zahlreicher Zeichnun-

gen, Pläne, Fotografien, Partituren, musikalischen Skizzen und einem Modell des Philips-Pavillons präsentiert, erklärt und verdeutlicht. Zusätzlich wird der Film »La Vie et la Musique de Iannis Xenakis/ Leben und Werk des Iannis Xenakis« des Regisseurs Mark Kidel gezeigt.



*Iannis Xenakis*

24 Nov bis 1 Dez

15 Uhr

hr-Sendesaal  
Frankfurt

Einführung um  
14.15 Uhr im Foyer

EINZELTICKET: 18,- €

## ESPACES MUSICAUX

**Michaël Levinas** »Appels« für Ensemble (1974)

**Georges Aperghis** »Pièce pour douze« (1991)

**Iannis Xenakis** »Echange« für Bassklarinetten und Ensemble (1989)

**Edgard Varèse** »Octandre« für acht Instrumente (1923)

**Michael Jarrell** »La Chambre aux Échos« für Ensemble (2010)

**Ensemble Intercontemporain** • **Susanna Mälkki**, Leitung

Mit dem Ensemble Intercontemporain aus Paris ist eines der bedeutendsten europäischen Spezialisten-Ensembles für Moderne Musik zu Gast bei cresc... Unter der Leitung seiner finnischen Chefdirigentin

Susanna Mälkki präsentiert es Kompositionen, die das Sujet »Musik und Raum« vielfältig reflektieren: Neben einem spektralen Ensemblestück des Franzosen Michaël Levinas und Xenakis' virtuosem Solowerk für Bassklarinetten und Ensemble umfasst das Programm ein dem Ensemble Intercontemporain gewidmetes Stück für zwölf Musiker des in Paris lebenden Griechen Georges Aperghis, ein frühes raumbezogenes Oktett in ungewöhnlicher Instrumentierung eines Pioniers der Neuen Musik, Edgard Varèse, sowie ein aktuelles Werk des Schweizer Michael Jarrell, in welchem er die Räume des menschlichen Denkens auslotet.



© Elisabeth Schneider

Sa **26** Nov

19 Uhr

Böllenfalltorhalle  
DarmstadtEinführung um  
18.15 Uhr im Foyer

EINZELTICKET: 20,- €

GRUPPEN<sup>3</sup>**Clannis Xenakis** »Terretektorh« für Orchester (1966)**Miroslav Srnka** Neues Werk (2011) UA**Karlheinz Stockhausen** »Gruppen für 3 Orchester« (1957)**hr-Sinfonieorchester** • **Ensemble Modern** • **Matthias Pintscher**, Leitung

Zwei Dimensionen gehen eine neue Verbindung ein: Musik und Raum werden in diesem Konzert durcheinandergewirbelt, Orchester und Publikum vermischen sich in Xenakis' »Terretektorh«, versetzen die Zuhörer musikalisch in Landschaften, Witterungen und Stimmungen, Töne werden auf Spuren gesetzt und auf Wanderschaft durch den Raum geschickt. Musiker formieren sich neu, präsentieren neu Erschaffenes, sprengen mit Stockhausens »Gruppen für 3 Orchester« die Dimensionen des Konzertsaals und machen Klang in sich ändernden räumlichen und zeitlichen Anordnungen zum sinnlich erfahrbaren Erlebnis.

Matthias Pintscher



22 Uhr

603qm  
Darmstadt

Einführung um  
21.15 Uhr im 603qm

EINZELTICKET: 12,- €

Sa **26** Nov

## XENAKIS[A]LIVE!

Reinhold Friedl »Xenakis[a]live!« (2007)

zeitkratzer • Lillevan, Live-Video

Das 1999 in Berlin gegründete Musikerkollektiv zeitkratzer zählt ohne Frage zu den großen grenzüberschreitenden Ensembles – Neue Musik, Improvisation, Jazz, Noise, Experimental-Rock und Avantgarde sind für das international zusammengesetzte Ensemble Begriffe, die sie spielend leicht überspringen. Bei zeitkratzer ist es ganz selbstverständlich, Arnold Schönberg und Merzbow, John Cage und Terre Thaemlitz, Lou Reed und James Tenney, Keiji Haino und Karlheinz Stockhausen zusammen zu denken. Purismus ist für das Ensemble rund um Gründer Reinhold Friedl ein Fremdwort. Das gilt auch für »Xenakis[a]live!«, einer knapp einstündigen konzertanten Begegnung mit der Musik von Iannis Xenakis. Da schimmern immer wieder einmal »Persepolis« oder »Concrète PH« durch

und werden von dem typischen, deftigen und elektronisch verfremdeten zeitkratzer-Sound übernommen und in eine betörende Klangschocktherapie überführt. Xenakis goes Rock'n'Roll – wer's nicht glauben will, muss hören.



11 Uhr

Frankfurt LAB

Einführung um  
10.15 Uhr in Halle 2

INZELTICKET: 12,- €

## RAUMWELTEN

**Iannis Xenakis** »Kassandra« für Bariton und Schlagzeug (1987) und »Plekto« für Sextett (1993)

**Luciano Berio** »Tempi concertati« für Flöte, Violine, 2 Klaviere und andere Instrumente (1959)

**Matthias Pintscher** »celestial object I« für Trompete und Ensemble (2009)

**IEMA-Ensemble** • **Holger Falk**, Bariton • **Matthias Pintscher**, Leitung

Lebendige Musizierlust und sprühende Experimentierfreude auf höchstem Niveau zeichnet die hochbegabten Stipendiaten der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA) aus. Ein Jahr lang arbeiten sie mit Musikern des Ensemble Modern am vielfältigen Repertoire der Moderne. Mit Luciano Berios Raumkomposition »Tempi concertati« und Matthias Pintschers vom astronomischen Ereignis der Sonnenfinsternis inspiriertem »celestial object I« verspricht das Konzert des IEMA-Ensemble geradezu »welträumliche« Klangerfahrungen. Von Iannis Xenakis kommt das Krieg und Tod beschwörende »Kassandra«-Fragment sowie sein selten aufgeführtes Sextett »Plekto«

zu Gehör. Am Pult des IEMA-Ensemble steht mit Matthias Pintscher einer der international gefragtesten Komponisten und Dirigenten der jüngeren Generation.



13 Uhr

Frankfurt LAB

Einführung um  
12.15 Uhr in Halle 2

EINZELTICKET: 12,- €

## CHAMBERS

**György Ligeti** Streichquartett Nr. 2 (1968)

**Giacinto Scelsi** Quartett Nr. 4 (1964)

**Iannis Xenakis** »Tetras« (1983) und »Tetora« (1990) für Streichquartett

### JACK Quartet

Sie sind so etwas wie die Shooting Stars der Neuen Musik: Die vier Musiker aus New York werden schon jetzt trotz ihrer noch jungen Karriere mit klingenden Quartettamen wie Kronos oder Arditti in Verbindung gebracht. Das JACK Quartet widmet sich wie das Arditti Quartet fast ausschließlich dem zeitgenössischen Musikschaffen, arbeitet eng mit Komponisten



© Stephen Poff

wie Helmut Lachenmann, György Kurtág, Matthias Pintscher, Wolfgang Rihm oder Toshio Hosokawa zusammen, hat aber auch mit Bearbeitungen alter Musik eines Guillaume de Machaut oder Josquin des Préz Aufsehen erregt. Mit der Einspielung aller Xenakis-Streichquartette landete das JACK Quartet einen wahren Sensationserfolg. Zu cresc... kommt das Ensemble mit »klassischen« Quartetten von Ligeti, Scelsi und natürlich Xenakis im Gepäck – auf diese »Frischzellenkur« darf man gespannt sein.

So **27** Nov

FESTIVALPASS

75,-

16 Uhr

hr-Sendesaal  
Frankfurt

Einführung um  
15.15 Uhr im Foyer

Eine Zusammenarbeit mit  
dem Internationalen  
Kompositionsseminar der  
Internationalen Ensemble  
Modern Akademie

EINZELTICKET: 18,- €

## ABSCHLUSSKONZERT

Musik und Raum – sechs Uraufführungen von Stefan Beyer, Torsten Herrmann, Balázs Horváth, Stefan Keller, Johannes Motschmann, Steingrimur Rohloff (Teilnehmer Dirigat: Samy Moussa, Pablo Rus Broseta)

**Ensemble Modern** • **Norbert Ommer**, Klangregie • **Johannes Kalitzke**, Leitung

Musik und Raum – sechs frische, neue Ansätze zum Festivalthema aus den Federn von Komponisten aus Deutschland, Ungarn, Island und der Schweiz werden in diesem Konzert als Uraufführungen zu hören sein. Ausgewählt wurden die Künstler von der Internationalen Ensemble Modern Akademie, die mit ihrem Internationalen Kompositionsseminar Komponisten die Gelegenheit gibt, ihre Ideen bereits in der Entstehungsphase mit dem Ensemble Modern auszuprobieren, Klangeffekte, Techniken und Konstellationen zu erproben, neue Impulse zu verarbeiten und sich dabei mit Musikern, Dirigenten und Kollegen auszutauschen. Musik am Puls der Zeit.



So **27** Nov

**hr-Sendesaal**

Bertramstraße 8  
60320 Frankfurt  
[www.hr-sinfonieorchester.de](http://www.hr-sinfonieorchester.de)

**Frankfurt LAB**

Schmidtstraße 12  
60326 Frankfurt am Main  
[www.frankfurt-lab.de](http://www.frankfurt-lab.de)

**Böllenfalltorhalle**

Am Böllenfalltor  
64287 Darmstadt  
[www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)

**603qm**

Alexanderstraße 2  
64283 Darmstadt  
[www.603qm.de](http://www.603qm.de)

**Weitere Informationen, Anfahrtsbeschreibungen und Auskünfte  
zum Shuttlebus unter [www.cresc-biennale.de](http://www.cresc-biennale.de)**

# Spielstätten

### **Festivalpass**

**75,- €**

Der Festivalpass berechtigt zum Eintritt für alle 8 Konzerte. Sie sparen 50,- € im Vergleich zum Kauf der Einzelkarten.

### **3-er Abo**

**33,- €**

mit drei Konzerten Ihrer Wahl.

### **Ermäßigung**

für Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende, Arbeitslose, Schwerbehinderte:  
Einzelkarten 50% Rabatt  
Festivalpass 40,- €

### **Tageskasse**

Die Tageskasse öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

**Kartenvorverkauf:** ab 1. August 2011

### **hr-Ticketcenter**

Bertramstraße 8 (Haupteingang), 60320 Frankfurt

Mo–Fr 14–19 Uhr

Telefon: (069) 155-2000

Mo–Fr 9–19 Uhr

Sa 9–15 Uhr

**Tickets online unter [www.hr-ticketcenter.de](http://www.hr-ticketcenter.de)**

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Änderungen von Programmen, Besetzungen und Terminen bleiben grundsätzlich vorbehalten und berechtigen weder zur Rückgabe der Eintrittskarte noch zur Herabsetzung des Kaufpreises. Eintrittskarten sind vom Umtausch und von der Rückgabe ausgeschlossen. Sollte aufgrund höherer Gewalt ein Konzert ausfallen, erfolgt keine Erstattung des Kartenpreises.

# Tickets

### **FREITAG, 25.11.2011**

19 Uhr Eröffnungskonzert hr-Sendesaal, Frankfurt  
22.30 Uhr Un/Limits – Open Space Frankfurt LAB

### **SAMSTAG, 26.11.2011**

15 Uhr Espaces musicaux hr-Sendesaal, Frankfurt  
19 Uhr Gruppen<sup>3</sup> Böllenfalltorhalle, Darmstadt  
22 Uhr Xenakis[a]live! 603qm, Darmstadt

### **SONNTAG, 27.11.2011**

11 Uhr Raumwelten Frankfurt LAB  
13 Uhr Chambers Frankfurt LAB  
16 Uhr Abschlusskonzert hr-Sendesaal, Frankfurt

Stand: 15. Juni 2011. Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen unter [www.cresc-biennale.de](http://www.cresc-biennale.de) • Tickets unter: (069) 155-2000

### **XENAKISPERSPEKTIVEN • SYMPOSIUM**

hr-Sendesaal, Foyer, Frankfurt  
Freitag, 25.11.2011, 14 – 17.30 Uhr  
Samstag, 26.11.2011, 10 – 13.30 Uhr

### **XENAKISSPLITTER • EINFÜHRUNGEN**

20-minütige Konzerteinführungen  
45 Minuten vor den Veranstaltungen am Konzertort.

### **IANNIS XENAKIS –**

### **ARCHITEKTUR UND MUSIK • AUSSTELLUNG**

24.11. bis 01.12.2011  
hr-Sendesaal, Goldhalle, Frankfurt



Biennale für Moderne Musik  
Frankfurt Rhein Main